

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart

WARTSTU.

GEMEINDE
SANKT

**Angebote und Gottesdienste
in der Fastenzeit**

S. 9-11

**Weltgebetstag:
Frauen laden ein**

S. 11

Herr Leo, neuer Hausmeister in St. Johannes:
„Es gibt bestimmt Leute,
die ein langweiligeres Leben
hatten als ich.“

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Interview Petra Sonsalla 3



„Es gibt bestimmt Leute, die ein langweiligeres Leben hatten als ich.“ 4

AKTUELLES

Sternsinger 8

Fastenessen 9

Abend der Barmherzigkeit 10

Erstkommunion 2022 11

GOTTESDIENSTPLAN 12

TERMINE 16

IMPRESSUM 16

AUS DEN PFARRBÜCHERN 17

KINDERSEITE

Gott ist ... 19

Alle Termine und Informationen dieser Ausgabe des Gemeindemagazins geben den Planungsstand vom 20.1.2022 wieder. Auf Grund der „Corona-Pandemie“ kann es auch weiterhin zu Absagen von Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen. Die Gemeinderäume bleiben bis mindestens 15.2.2022 geschlossen. Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de



40 Tage ohne Gloria und Halleluja

Wenn die Fastenzeit beginnt, werden viele Menschen wieder kritisch auf ihre Gewohnheiten schauen – und verzichten: Auf Süßigkeiten, Alkohol oder Fernsehen beispielsweise. Angewohnheiten werden kritisch reflektiert, auf lieb Gewonnenes verzichtet man. Spürbar wird das auch bei der Feier des Gottesdienstes.

Auch hier spielt der Verzicht eine große Rolle: Das beginnt schon mit der liturgischen Farbe etwa der Messgewänder von Priester und Diakon. Sie tragen in der Fastenzeit violett – die Farbe steht für Umkehr, Fasten und Buße und wird deshalb nicht nur innerhalb der Österlichen Bußzeit, sondern auch im Advent getragen.

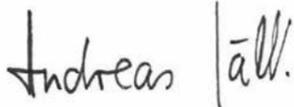
Mit dem Aschermittwoch beginnt dann die 40-tägige geistliche Vorbereitungszeit auf Ostern. Vierzig ist in der Bibel eine wichtige Zahl: 40 Jahre lang befand sich das Volk Israel auf dem Weg durch die Wüste, vierzig Tage lang verbrachte Jona im Bauch des Walfisches, 40 Tage lang war auch Jesus in der Wüste, bevor er öffentlich in Erscheinung trat. Katholische Christen begehen den Aschermittwoch mit einem Gottesdienst, in dem sie Asche auf die Stirn gezeichnet bekommen. Die Asche ist ein Zeichen der Vergänglichkeit. Sie soll den (getauften) Menschen daran erinnern, dass er sterblich ist und deshalb der Umkehr und der Buße bedarf.

In der Fastenzeit konzentriert sich die Kirche auch auf das Wesentliche – im Leben wie in der Liturgie. In vielen Kirchen werden bis heute ab dem 5. Fastensonntag mit Tüchern die Kreuze verhüllt. Während der Fastenzeit verstummt zudem der Gesang des Hallelujas.

Wenn die Kirche auf diesen besonderen Gesang verzichtet, geht es nicht darum, auf das Lob Gottes zu verzichten. Im Gegenteil: Man verzichtet vierzig Tage auf das Halleluja, um es dann an Ostern wieder neu wahrnehmen und intensiver zu können. Gleiches gilt für das Gloria, den Lobgesang während der Eröffnung des Gottesdienstes. Auch darauf verzichtet man während der Fastenzeit – damit soll aber keinesfalls auf das Lob Gottes verzichtet werden. Bei dem Verhüllen der Kreuze geht es um ein neues Sehen dessen, was am Karfreitag passierte.

In der Fastenzeit konzentriert sich die Kirche auch auf das Wesentliche: Natürlich auch verbunden mit der Einladung an jede und jeden, dass sich die Getauften auf das Wesentliche in ihrem Leben konzentrieren sollen. Machen Sie mit?

Herzliche Einladung, besonders auch in unseren Gottesdiensten das Wesentliche in unserem Leben und Glauben neu zu erfahren!

Ihr

 Pfarrer Andreas Gälle

„Wichtig ist, die Gemeinschaft zu erhalten.“



Frau Sonsalla, Sie sind seit 1975 im Kirchenchor. Wie sind sie damals dazu gekommen?

Nun, ich war damals im Schulchor. Einige meiner Freundinnen waren schon im Kirchenchor. Da lag das nahe. Damals war die Jugend sehr stark vertreten. Wir waren insgesamt 36 Leute. Heute bin ich die Einzige, die davon verblieben ist. Für mich ist der Kirchenchor ein Stück musikalische Heimat.

In diesem Jahr feiern Sie als Vorstand Jubiläum. Was ist dazu geplant?

Am Laetaresonntag, dem 27. März, möchte Pfarrer Gälle mich ehren. In Hedelfingen im Rahmen oder im Anschluss an einen Gottesdienst. Ich habe mir Thaisé-Lieder gewünscht. Das stieß auf allgemeine Zustimmung. Wegen Corona ist es leider seit Weihnachten nicht mehr möglich, als Chor zu singen. Notfalls kann ich aber als Solistin

oder mit dem Christophorus-Quartett einspringen.

Corona. Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf Ihre Chorarbeit?

Es ist schwierig, einen Chor in Zeiten zusammenzuhalten, in denen man nicht proben kann. Wir können auch nicht mehr auftreten. Zum Glück gibt es aber noch andere Möglichkeiten der Kommunikation. Ich habe mit allen Chormitgliedern intensiv alle zwei bis drei Wochen telefoniert. Das war sehr wichtig, denn es sind nahezu alle wiedergekommen. Gottseidank gibt es Flatrates, sonst wäre ich heute verarmt.

In normalen Zeiten sehen wir uns einmal die Woche, haben 1,5 Stunden Probe. Danach sitzen wir noch zusammen.

„Für mich ist der Kirchenchor ein Stück musikalische Heimat.“

Gerade der gesellige Teil ist wichtig. Das Zusammensitzen, sich unterhalten ist wichtig. Auch das gegenseitig Zuhören, da sind in den Jahren ganz tolle Freundschaften entstanden. Viele sagen: „Ich komme in den Chor eigentlich nur wegen der Gemeinschaft.“

Was sind denn die Probleme des Kirchenchors?

Altersbedingt werden es immer weniger Sängerinnen und Sänger. Das Problem haben nicht nur wir, sondern alle Chöre.

Und: Junge Leute haben kein Interesse mehr an Kirchenmusik. Das ist schade. Aber als Vorstand muss ich mir Gedanken machen, wie es weitergehen kann. Das könnte man machen, indem man im kleinen Kreis probt. Wichtig ist, die Gemeinschaft zu erhalten.

Was waren die Höhepunkte in den vergangenen fast 50 Jahren?

Nun, anfangs probten wir im Theresenheim. Der Transport des Klaviers in den Kolpingsaal war schon abenteuerlich. Aber wir haben es hinbekommen. Zu Zeiten von Frau Voss haben wir wirklich tolle Konzerte gemacht. Wir hatten Auftritte auf dem Killesberg und in Cannstatt in Liebfrauen. Oder die Krönungsmesse mit dem evangelischen Chor. Dann die Glockenweihe mit dem Sommerrainer Chor. Oder mit Herrn Keinert ein wunderschönes Konzert.

Der Chor scheint eine tolle Truppe zu sein.

Das ist er auf jeden Fall. Die machen alles mit. Auch was die Thaisé-Lieder angeht, da ist der Chor voll drauf eingegangen. Der Chor macht auch Dinge, die über den Tellerrand hinausgehen. Das ist einfach schön! Deshalb habe ich mir auch schon etwas überlegt, wie wir die Gemeinschaft zusammenhalten können.

Frau Petra Sonsalla (63) ist seit 1975 Sopranistin im Chor und seit 24. Juli 1995 Vorstand des Kirchenchors.

Am Sonntag, 27. März, feiern wir das „Silberne Vorstandjubiläum“ in St. Markus um 10.45 Uhr nach.

„Es gibt bestimmt Leute, die ein langweiligeres Leben hatten als ich.“

Von Fred Heine



Gehört auch in seinen Aufgabenbereich:
die Kirche St. Johannes in Untertürkheim



Mario Antonio Leo ist der neue Hausmeister in St. Johannes. Wie sieht er sich in seiner neuen Aufgabe? Wir haben ihn besucht.

Mario Leo mag keine Kippen. Obwohl selbst Raucher, stört er sich an den Resten, die andere Raucher hinterlassen. Vor allem dann, wenn nur wenige Meter entfernt extra ein Aschenbecher installiert wurde. Da bückt er sich, um das Stück aufzuheben und sachgerecht zu entsorgen. Das gehört auch zu seinen Aufgaben. Als Hausmeister in St. Johannes in Stuttgart-Untertürkheim ist er zuständig für den Außenbereich der Gemeinde. Und nicht nur das. Neben Wartung und Instandhaltung ist er zuständig für Vermietungen und damit auch für die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Untertürkheim. „Aber da ist zurzeit

nicht viel zu tun, das Gemeindezentrum ist – wie die anderen Gemeindezentren in der Gesamtkirchengemeinde – wegen Corona geschlossen“, merkt er gleich an. Seit 1.11.2021 macht er das. „Das ist keine 100-Prozent-Stelle. Aber mit 200 Prozent Einsatz“, sagt er mit einem leichten Schmunzeln auf dem Gesicht. Denn sein Aufgabenbereich ist weit gestreut. St. Johannes ist ein großer Komplex. Eigentlich sind es fünf Einzelobjekte, die er betreut: Kirche, Pfarrbüro, Gemeindezentrum, die Wohnungen und der Kindergarten. Dazu kommt noch eine große Küche im Gemeindezentrum.

Tägliche Objektbegehung

Dafür ist er mit all seinen Ausbildungen gefordert. Herr Leo ist Gas-Wasser-Installateur, Heizungsbauer und Blechflächner. Und er hat eine kaufmännische Ausbildung im Groß- und Außenhandel. „Das erleichtert es mir, die vielen kleinen Aufgaben als Hausmeister gleich selbst zu machen, sei es beim Fenster abdichten oder bei der Außenbeleuchtung. Ich muss jeden Monat hier Strom und Wasser ablesen. Und mehrmals die Woche muss ich das gesamte Grundstück ablaufen und nach Stolperfallen und Gefahren suchen. Und nachschauen, ob alle Lampen noch funktionieren.“ Jeden Morgen ist Mario Leo zudem unterwegs, um nach Einbruchspuren zu suchen – wer weiß, was sich über Nacht getan hat im Gemeindezentrum oder in der Kirche. Oder wer vielleicht versucht hat, sich unberechtigt Zugang zu verschaffen.

Zur täglichen Objektbegehung kommt die Pflanzenpflege. Und die Pflanzen gehören nicht einmal alle dem GZU. Der Tag ist da schnell rum nach all diesen Aufgaben.

Trotz allem ist Hausmeister im Gemeindezentrum ein Traumjob für Mario Leo. „Schon als Jugendlicher“, so sagt er, „war Hausmeister mein Traumjob. Ich dachte dabei aber eher an die Penthouse-Wohnungen, die die Hausmeister im Film bewohnen. Ganz oben in einer vermieteten Immobilie zu wohnen – für mich ein Traum!“ Leider entsprach diese Vorstellung nicht der Realität in St. Johannes.



Auch der Kindergarten gehört zu seinem Aufgabenbereich • Im Hintergrund: Stuttgart • Unten: Vor der Krippe in St. Johannes



Vorbildlich desinfiziert Herr Leo seine Hände
Wo es etwas zu kehren gibt, ist Herr Leo zur Stelle

Das Ende bei Thyssen-Krupp

Da war es für ihn klar, dass er sich bewerben würde, als er im Gemeindemagazin das Stellenprofil als Hausmeister gelesen hatte. Zumal er damals arbeitslos war, nachdem er vorher 17 Jahre bei Thyssen-Krupp gearbeitet hatte. „Ich habe bei Thyssen-Krupp auch einen Verkaufsstand geleitet mit 17 Mitarbeitern“, vermerkt er stolz. Im Urlaub dann wird er in den Fuß gestochen. Ein Insektenstich mit Folgen, denn es kommt zu einer Infektion, so dass ihm ein Teil des Fußes amputiert werden muss. Das Ende seiner Laufbahn bei Thyssen-Krupp.

Hobbies: fünf Kinder und Garten

Da kam die Stellenanzeige im Gemeindemagazin gerade recht. Er bewarb sich. Und er bekam sie. „Ich bin sehr zufrieden, ich darf mich hier frei entfalten und fühle mich hier sehr wohl“, fasst er zusammen. Das hängt wohl auch mit seinen Hobbies zusammen: seine fünf Kinder und der Garten. Die zehnjährige

Tochter ist Ministrantin in St. Johannes, der mittlere Sohn war ebenfalls hier Ministrant. Der älteste Sohn arbeitet bei Daimler in Sindelfingen.

Vision: Digitalisierung

„Ich möchte das hier bis zur Rente machen“, meint Leo. Und er hat Großes vor. Eine große Herausforderung ist die Digitalisierung seiner Tätigkeit. „Mein Vorgänger hat hier noch viel auf Papier gemacht. Das möchte ich ändern“, sagt er.

Trotzdem ärgert er sich über die vielen Kleinigkeiten, die mit seinem Job ein-

Das ist keine 100-Prozent-Stelle. Aber mit 200 Prozent Einsatz.

hergehen: „Ich bin ja selber Raucher. Aber wenn ich montags komme und es liegt hier alles Mögliche rum, dann denke ich schon, dass das nicht sein müsste. Das gehört nicht unbedingt zu meinem Aufgabenbereich, aber ich mache es trotzdem weg. Die Stadt kommt

einmal im Monat, wenn überhaupt. Man hat es halt gerne sauber vor seiner Haustüre. Das Denken darf nicht an der Bordsteinkante aufhören.“

Sehnsucht nach dem Vater

Vor acht Jahren ist sein Vater wieder zurück nach Italien, in die alte Heimat. Dort lebt er am Meer. Das hat ihm allem Anschein nach gut getan: „Seither sieht er zehn Jahre jünger aus. Das machen die Sonne und das Meer. Dieses Jahr will ich ihn dort besuchen. Das ist aber nicht so einfach, denn in Italien ist es ja noch schlimmer mit Corona als hier. Ich habe dort, in Lecce, einem der schönsten Flecken Italiens, drei Jahre meiner Jugend verbracht und die siebte und die achte Klasse besucht. Und nach meiner Ausbildung war ich nochmals ein Jahr dort. Es gibt bestimmt Leute, die hatten ein langweiligeres Leben als ich.“

Auf seine Wünsche angesprochen, antwortet Leo: „Ich wünsche mir Corona weg. Ansonsten geht es mir gut. Man hat ja nur Wünsche, wenn man unzufrieden ist. Alles andere ergibt sich von allein.“



Herr Mario Antonio Leo (52) ist als Hausmeister in St. Johannes Untertürkheim seit 1.11.2021 Nachfolger von Otto Bertucci.



Sternsingeraktion 2022

In den Gottesdiensten der am Dreikönigstag, 6. Januar, wirkten die Sternsinger mit: Unter dem Leitwort „Gesund werden, Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ setzten sich knapp 30 Kinder und Jugendliche in den Oberen Neckarvororten zusammen mit zehntausenden Altersgenossen im gesamten deutschsprachigen Raum für benachteiligte Kinder weltweit ein. In diesem Jahr war dabei der afrikanische Kontinent im Fokus. Zudem überbrachten die Sternsinger die Segenswünsche an die mitfeiernde Gemein-

de. In diesem Jahr konnten die Sternsinger pandemiebedingt nicht von Haus zu Haus ziehen: Segensaufkleber lagen dafür zur Mitnahme in den Kirchen aus. Die Sternsinger aus St. Franziskus besuchten auch den evangelischen Gottesdienst am 9. Januar in der Obertürkheimer Andreaskirche. Der aktuelle Spendestand beträgt 9.572,13 Euro (Stand: 18. Januar).

Allen Kindern und Jugendlichen sowie allen, die die Sternsingeraktion wieder mitvorbereitet und durchgeführt haben, sei herzlichst gedankt.

Pfarrer Andreas Gälle

(Alle Kinder und Jugendlichen wurden direkt vor den Gottesdiensten negativ getestet.)

Rückblick auf die Weihnachtstage

Neben allen kirchenmusikalischen und liturgischen Diensten auch dem Ordnungsdienst, den Mesner/-innen sowie Sekretärinnen, allen die Gottesdienste geleitet und vorbereitet haben. Ein besonderes Dankeschön auch an alle, die unsere Krippenfeiern mit viel Liebe und Herzblut vorbereitet haben und natürlich auch den Kindern, die diese mitgestaltet haben. Ebenso darf ich allen danken, die über die Weihnachtstage in den Kollekten Projekte kirchlicher Hilfswerke unterstützen. Schließlich gilt mein Dank allen guten Wünschen zu Weihnachten und zum neuen Jahr, die uns in den Pfarrämtern erreichten.

Mitfeiernde in	St. Johannes	St. Franziskus	St. Markus	St. Christophorus
Krippenfeier, 24.12.	136	117	72	-
Christmette, 24.12.	59	70	47	81
Weihnachtstag, 25.12.	49	28	42	41
Hl. Familie, 26.12.	51	29	43	41



St. Christophorus



St. Markus



St. Johannes



St. Franziskus

Allen, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr die Weihnachtsgottesdienste in unseren Kirchen feiern konnten, darf ich herzlich danken.
Pfarrer Andreas Gälle

MISEREOR-Fastenaktion „Es geht! Gerecht.“



Das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion ist Anspruch, Zusage und Verheißung Jesu zugleich. Es gehört zur DNA MISEREORs und ist Antrieb für die Arbeit unserer Partnerorganisationen.

Das letzte Jahr hat uns mit Extremwettern an Grenzen des Vorstellbaren gebracht: Taifune, Waldbrände und zerstörerische Wasserfluten in Deutschland und den Nachbarländern. Menschen haben ihre Liebsten verloren. Nach-

richten, die wir bis dahin aus Ländern des Südens kannten, fanden plötzlich vor der eigenen Haustür statt. Wo warst du, Gott?

Wissenschaftler*innen haben die Extremwettersituationen als Folgen des menschengemachten Klimawandels eingeordnet. Es öffnet uns schmerzhaft die Augen für das, was wir Mutter Erde, der Schöpfung Gottes, antun.

Es liegt auf der Hand, dass historisch gesehen die Industriestaaten den Großteil des CO₂-Ausstoßes zu verantworten haben, wohingegen ärmere Länder die Konsequenzen der Erderwärmung besonders zu spüren bekommen. Papst Franziskus nennt die Menschheit Bewohner*innen des Gemeinsamen Hauses und stellt fest, dass alles mit allen und allem verbunden ist und eine gemeinsame und zugleich unterschiedliche Verantwortung besteht. Wenn wir diese Haltung teilen, dann ist die Zeit zur Metanoia, zur Umkehr. Jetzt ist die Zeit, dem Reden von Gerechtigkeit Taten folgen zu lassen: Angesichts der Klimakrise darf kein Mensch zurückbleiben – die Alternative zur Armut ist die solidarische Gemeinschaft. Dort bist du, Gott! Damit neue Leitbilder für den Fortschritt aufkommen, sagt Papst Franziskus bereits in seiner Enzyklika Laudato si', müssen wir das Modell globaler Entwicklung in eine andere Richtung lenken (vgl. LS 194). Er meint damit die Art von Fortschritt, die eine wohlhabende Minderheit hervorbringt – auf Kosten der Mehrheit und von Mutter Erde.

Fortschritt heißt, die Zeichen der Zeit zu erkennen und ernst zu machen in der Umkehr. Ernst zu machen mit einer konsequenten Politik, mit einer verantwortungsvollen Wirtschaft und sich vom vorrückenden Welterschöpfungstag wachrütteln zu lassen. Mit dir, Gott!

Es geht! Gerecht.
Ihr Msgr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

Die MISEREOR-Kollekte findet auch in diesem Jahr in den Gottesdiensten am 5. Fastensonntag statt. Auf www.misereor.de finden Sie zudem zahlreiche Informationen zur diesjährigen Spendenaktion und die Kontoverbindung für eine Fastenspende. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Festtage in der Fastenzeit

Am 19. März feiert die Kirche das Hochfest des Heiligen Josefs, am 25. März – 9 Monate vor dem Weihnachtsfest – folgt dann der Festtag „Verkündigung des Herrn“. Herzliche Einladung zur Mitfeier der Eucharistie an diesen zwei herausragenden Festtagen mitten in der Fastenzeit.

Ein Fastenessen „to go“ ...

bietet Im Rahmen der Misereor-Fastenaktion 2022 die St. Johannesgemeinde nach dem Gottesdienst am 20. März an. Der catering service „Der Flotte Teller“ (www.flotte-teller.de) wird uns mit einer kleinen Speisenauswahl – in Gläser eingefüllt und abgekocht – beliefern. Bestellungen werden von 1. – 20. Februar angenommen, und können via mail übermittelt werden oder per Bestellschein. Nähere Informationen erfolgen über Aushänge, Vermeldungen und über www.sankturban.de Alle Einnahmen, welchen Verkaufspreis übersteigen (Spenden) werden direkt an Misereor weitergeleitet. Wir freuen uns wenn sie diese Aktion unterstützen und zugleich die Misereor Fastenaktion 2022 unter dem Motto „Es geht! Gerecht.“ fördern.

Segen für Leib und Seele

Der Blasiussegen wir in diesem Jahr im Anschluss an die Gottesdienste vom 1. bis 3. Februar gespendet. Seit alters her wird dabei auf die Fürsprache des Heiligen Bischofs Blasius Gottes Segen für Leib und Seele der Menschen erbeten. Der Segen wird mit zwei gekreuzten Kerzen gespendet. Blasius war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung berichtet, wie er einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb gilt der Blasiussegen besonders zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des erlösungsbedürftigen Menschen zum Ausdruck.



Altarpiece von 1740, das den hl. Blasius selbst bei der Segnung zeigt



Abend der Barmherzigkeit

Er blickte sie an und fragte - Wen sucht ihr?

Am 2. April 2022 laden wir Sie im Anschluss an die Vorabendmesse in die Kirche St. Johannes nach Untertürkheim ein.

Brannte uns nicht das Herz, als er mit uns redete.

Sie sind herzlich willkommen das Geschenk der Barmherzigkeit Gottes zu erleben:

- Zur Ruhe kommen – im Hören der Musik und einiger Stellen der hl. Schrift
- Neu beginnen – im Sakrament der Versöhnung
- weiter gehen – eine Kerze als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht anzünden
- Jesus Nähe spüren – Anbetung

„Lichtblick(e)“

Am 2. Februar 2022 startet das gemeinsame ökumenische Treffen in der Begegnungsstätte Wangen. Eingeladen sind vor allem Senioren der beiden christlichen Gemeinden, aber auch andere Interessierte.

Das Treffen beginnt um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Wegen der aktuellen Corona-Situation ist unbedingt die Voranmeldung nötig. Es können 20 Personen teilnehmen. Die Voraussetzung ist 2G+. Herr Matla wird das Treffen musikalisch begleiten. Das Vorbereitungsteam

Ohne oder Mit?

Ist Fasten immer ein „Ohne“, ohne Wein und Schokolade, ohne Handy und Internet, ohne Auto und Fernsehen? Könnte Fasten auch ein „Mit“ sein, mit Glaubensbildung, mit Versöhnung zum Partner, mit Gottesdienstbesuchen?

Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Fördervereins, Liebe Gemeinde, die Mitgliederversammlung des Fördervereins für Renovation und Erhalt der Kirche St. Johannes e.V. findet am

Montag, 21.02.2022 um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Johannes (Warthstr.16, Stuttgart-Untertürkheim) mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Berichte, insbesondere des Rechenschaftsberichts der Schatzmeisterin und der Rechnungsprüfer sowie deren Feststellung
3. Verwendung des aktuellen Vereinsvermögens mit Beschlussfassung sowie der Festlegung des Mitgliedsbeitrags
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen der Rechnungsprüfer, Schriftführer und Vorstand
6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge*
7. Sonstiges

* Sollten Sie als Mitglied des Fördervereins weitere Tagesordnungspunkte für die Mitgliederversammlung haben, reichen Sie diese bitte bis zum 14.02.2022 schriftlich beim Vorstand ein. Christel Böhm, Vorsitzende

Es gelten am Tag der Veranstaltung die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln, das Tragen einer FFP2-Maske und die 2G-Regel. Bitte halten Sie Ihren Impf- bzw. Genesenennachweis bereit.



(Atem)Zeit für Gottesdienst

Ein Wortgottesdienst für den Geist und das Herz. Für alle, die sich nach einer Pause sehnen und sich einfach nochmal Zeit für Worte, Gedanken und Musik nehmen möchten. Eine (Atem)Zeit am Sonntag, 13. März um 9.30 Uhr in St. Franziskus.



Fastenzeit beginnt

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Österliche Bußzeit, die uns zum Osterfest hinführt. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an diesem besonderen Tag. Das Auflegen des Aschenkreuzes ist ein bewusstes „sich unter das Kreuz Christi“ stellen. Im Kreuz Jesu

erfahren wir Hoffnung und Zuversicht – auch in den dunklen Momenten unseres Lebens. Am Kreuz erfahren wir Erlösung und Heil. So ist das Kreuz das Erkennungszeichen von Christen schlechthin.

Die Fastenzeit lädt uns dann ein, durch Gebet, Werke der Nächstenliebe und Fasten (Mt 6,1-6.16-18) uns auf das Osterfest vorzubereiten. Dabei nimmt diese Zeit Maß an den 40 Tagen, die Jesus selbst in der Wüste verbrachte (Mk 1,12f). Die Sonntage unterbrechen dabei die Strenge der Fastenzeit, insbesondere der 4. Fastensonntag mit dem Namen „Laetare“, abgeleitet vom Eingangsvers der Messfeier „Laetare Jerusalem ...“ („Freu dich, Jerusalem ...“) und soll bereits ein Ausblick auf das Osterfest sein. Die Fastenzeit mündet schließlich in die Karwoche, die Heilige Woche, in der wir Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi feiern.



Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am Freitag, 4. März 2022

Für dieses Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland den Gottesdienst vorbereitet und als Motto den „Zukunftsplan Hoffnung“ gewählt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Gottesdienste zu feiern, gemeinsam mit Frauen und Männern in über 170 Ländern.

In der St. Franziskuskirche, Obertürkheim: 19.00 Uhr, in der Ev. Wallmerkirche, Untertürkheim: 19.00 Uhr, in der St. Markuskirche, Hedelfingen: 18.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Wangen: 19.00 Uhr. Die Vorbereitungsteams freuen sich auf Ihre Mitfeier. Die Gottesdienste werden unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen gefeiert.

Caritas-Kollekte „Das machen wir gemeinsam“

Würde, Wertschätzung und Solidarität. Corona zeigt es jeden Tag aufs Neue: Wo sich Menschen gegenseitig unterstützen und gemeinsam nach Lösungen suchen, wird die Pandemie zurückgedrängt. Die Caritas will diese Haltung fördern und ihren Teil dazu beitragen. Die Kollekte am 13. März geht zu 60% an die Caritas für karitative Projekte in Stuttgart und 40% verbleiben in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban.

Abschied und Dank

Nach vielen Jahrzehnten ist Heidemarie Scheel aus Obertürkheim weggezogen und hat unsere Gemeinde verlassen. Vieles hat sie in dieser Zeit hier bewirkt. Sei es die Gründung des Pfadfinderstammes St. Franziskus im Jahr 1983, ihre mehrjährige Tätigkeit als 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates, als Vorsitzende des Liturgie-Ausschusses, als Lektorin oder Ideengeberin und vieles mehr. Dafür danken wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Wir verabschieden sie am 6. März im Gottesdienst in St. Franziskus.

Andrea Pachner, KGR St. Franziskus

Erstkommunion 2022

Mit dem Gottesdienst zur Taufenerneuerung im Januar hat die Vorbereitung auf die Erstkommunion für dieses Jahr begonnen. „Bei mir bist Du groß“ – so lautet das Motto.

Noch immer bestimmt die Corona-Pandemie den Ablauf und die Organisation. So beginnt die Vorbereitung zunächst zu Hause in den Familien. Die Kinder sollen hier jede Woche gemeinsam mit den Eltern eine Stunde erarbeiten. Alle notwendigen Materialien dazu haben die Familien bereits erhalten. Nach den Faschingsferien wollen wir uns dann in Gruppentreffen und das bereits Erarbeitete miteinander vertiefen und erweitern, so dass dann die insgesamt 45 Kinder aus unseren vier Kirchengemeinden gut vorbereitet das Fest der Erstkommunion miteinander feiern können. Markus Lindel



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Februar 2022: Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

März 2022: Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com





	18.30 Eucharistie mit Spendung Blasius-Segen	Dienstag	1.2.			
18.30 Eucharistie mit Spendung Blasius-Segen		Mittwoch	2.2.	Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)		
		Donnerstag	3.2.	Blasius, Bischof v. Sebaste	9.00 Eucharistie mit Spendung Blasius-Segen	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie anschl. Eucharistische Anbetung		Freitag	4.2.	Rabanus Maurus, Bischof v. Mainz		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	17.00 Eucharistie zum Don-Bosco-Fest † Karl-Heinz Spindler	Samstag	5.2.	Agatha, Jungfrau u. Märtyrin in Catania		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Wort-Gottes-Feier 17.00 Taizé-Gebet in der Petruskirche 18.00 Dekanats-Jugend-Gottesdienst 	Sonntag	6.2.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag	8.2.	Hieronymus Ämiliani, Priester u. Ordensgründer		
18.30 Eucharistie		Mittwoch	9.2.			
		Donnerstag	10.2.	Scholastika, Jungfrau	9.00 Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Gottesdienst		Freitag	11.2.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag	12.2.		18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier (Familiengottesdienst)  12.00 Taufe	Sonntag	13.2.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie mit Christophorus-Quartett 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag	15.2.			
18.30 Eucharistie		Mittwoch	16.2.			
		Donnerstag	17.2.	Sieben Gründer des Servitenordens	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag	18.2.			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag	19.2.		18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag	20.2.	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS	16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag	22.2.	Kathedra Petri		
18.30 Eucharistie		Mittwoch	23.2.	Polykarb, Bischof v. Smyrna		
		Donnerstag	24.2.	Matthias, Apostel	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag	25.2.	Walburga, Äbtissin in Heidenheim, Franken		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag	26.2.			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie † Hildegard Weber	Sonntag	27.2.	8. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 12.00 Taufe 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien



**KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANNES**
UNTERTÜRKHEIM-
LUGINSLAND/ROTENBERG



**KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS**
OBERTÜRKHEIM-
UHLBACH



**KIRCHENGEMEINDE
ST. MARKUS**
HEDELFINGEN/
ROHRACKER



**KIRCHENGEMEINDE
ST. CHRISTOPHORUS**
WANGEN

	18.30 Eucharistie	Dienstag 1.3.			
18.30 Eucharistie mit Spendung Aschekreuz		Mittwoch 2.3. ASCHERMITTWOCH			9.30 Eucharistie mit Spendung Aschekreuz
		Donnerstag 3.3.		9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie, anschl. Euch. Anbetung 19.00 Weltgebetstag, Ev. Wallmerkirche	19.00 Weltgebetstag	Freitag 4.3. „Weltgebetstag“ (siehe S. 11)		18.00 Weltgebetstag	19.00 Weltgebetstag, Evang. Gemeindehaus 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 5.3. Bonifatius, Bischof u. Glaubensbote in Deutschland			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie (mit Verabschiedung von Frau Heidemarie Scheel) † Sybilla und Eugen Schmid	Sonntag 6.3. 1. FASTENSONNTAG		10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Taufe 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 8.3. Johannes v. Gott, Ordensgründer			
18.30 Eucharistie		Mittwoch 9.3. Bruno v. Querfurt, Bischof v. Magdeburg			
		Donnerstag 10.3.		9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 11.3.			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	18.00 Eucharistie	Samstag 12.3.			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 13.3. 2. FASTENSONNTAG (Caritas-Kollekte)		10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 15.3. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester			
18.30 Eucharistie		Mittwoch 16.3.			
		Donnerstag 17.3. Gertrud v. Nivelles, Äbtissin		9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 18.3. Cyrill v. Jerusalem, Bischof u. Kirchenlehrer			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 19.3. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA		18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie, anschl. Fastenessen „to go“ 12.00 Taufe	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 20.3. 3. FASTENSONNTAG		16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 22.3.			
18.30 Eucharistie		Mittwoch 23.3. Turibio v. Mongrovejo, Bischof v. Lima			
		Donnerstag 24.3.		9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 25.3. VERKÜNDIGUNG D.HERRN			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 26.3. Liudger, Bischof v. Münster			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 27.3. 4. FASTENSONNTAG „Laetare“		10.45 Eucharistie (Jubiläum Frau Sonsalla) 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 29.3.			
18.30 Eucharistie		Mittwoch 30.3.			
		Donnerstag 31.3.		9.00 Eucharistie	
9.00 Eucharistie		Freitag 1.4.			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie, anschl. Barmherzigkeits-Abend (siehe S. 10)		Samstag 2.4. Franz v. Paola, Einsiedler u. Ordensgründer			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 3.4. 5. FASTENSONNTAG (MISEREOR-Kollekte)		10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien

- 2.2. 14.30 „Lichtblick(e)“, ev. Begegnungsstätte
- 09.02. 19.30 **St.J** Sitzung des Kirchengemeinderates
- 10.02. 19.30 **St.U** Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses
- 16.02. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 17.02. 19.00 **St.U** Sitzung des Liturgieausschusses
- 18.02. 19.00 **St.F** Katecheten-Treffen
- 18. - 20.02. **St.J St.F** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“
- 19.02. 15.30 **St.U** Miniaktion: Mantel teilen
- 21.02. 19.00 **St.J** Mitgliederversammlung Förderverein Kirche St. Johannes, GZ Untertürkheim
- 23.02. 19.30 **St.J** Sitzung des Kirchengemeinderates
- 09.03. 19.30 **St.J** Sitzung des Kirchengemeinderates
- 10.03. **St.J St.F** Das Pfarrbüro ist wegen eines Dienstgesprächs geschlossen
- 10.03. 19.30 **St.M** Sitzung des Kirchengemeinderates
- 12.03. 15.00 **St.U** Miniaktion: Online-Treffen
- 15.03. 19.30 **St.C** Sitzung des Kirchengemeinderates
- 15.03. 19.30 **St.M** Sitzung des ökumenischen Arbeitskreises, GZ Hedelfingen, Jugendraum
- 16.03. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 16.03. 19.30 **St.U** Sitzung des Gesamtkirchengemeinderates
- 17.03. 19.30 **St.F** Sitzung des Kirchengemeinderates
- 18. - 20.03. **St.J St.F** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“
- 31.03. 10.00 **St.U** Klausurtag des Pastoralteams
- 31.03. **St.J** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 31.03. 19.30 **St.U** Schulung Prävention Missbrauch, GZ Obertürkheim

Einladung zur
ökumenischen Veranstaltung:
Exerziten im Alltag 2022
„VERTRAUEN WAGEN“

GOTT IST MIT UNS
Donnerstag, 10.03.2022 um 18.00 Uhr
St. Markus Hedelfingen

VERTRAUEN FÜHRT INS LEBEN
Donnerstag, 17.03.2022 um 18.00 Uhr
St. Markus Hedelfingen

WIE LEBEN WÄCHST
Donnerstag, 24.03.2022 um 18.00 Uhr
St. Markus Hedelfingen

UNSER AUFGABE
Donnerstag, 31.03.2022 um 18.00 Uhr
St. Markus Hedelfingen

ABSCHLUSS UND AGAPE
Donnerstag, 07.04.2022 um 18.00 Uhr
St. Markus Hedelfingen

Für die Teilnahme entstehen Ihnen keine Kosten.
Es begleitet Sie Diakon Ivan Jelec,
Tel: 0711 22012814, e-Mail: ivan.jelec@drs.de

Eine regelmäßige Teilnahme ist hilfreich,
aber nicht Voraussetzung. Man kann also gerne
auch nur an einzelnen Treffen teilnehmen.

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS
ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE
Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe:
10. März 2022

HERAUSGEBERIN
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION
Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77, E-Mail: redaktion@sankturban.de



St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
KiFaZ Kinder- und Familienzentrum St. Markus

GETAUFT WURDEN

- In St. Johannes**
Liam Reinsberger
Victoria Luna Steimer
Ylvi Eberhard
 - In St. Franziskus**
Julina Ella Szabo
Jannik Sigurd Bodemer
 - In St. Markus**
Magdalena Medic
- Den Neugebauten und ihren Familie Gottes Wegeleit!**



VERSTORBEN SIND

- In St. Johannes**
Theres Mironowitz, 87 Jahre
Marianne Gehrmann, 89 Jahre
Josef Bellgardt, 58 Jahre
Hannelore Großmann, 85 Jahre
und eine weitere Person
 - In St. Franziskus**
Marianne Gehrmann, 89 Jahre
und eine weitere Person
 - In St. Markus**
Horst Buhl, 82 Jahre
- Herr, lass sie ruhen in Frieden!**

**Ökumenischer
Taizégottesdienst**
6.2.2022
17 Uhr
Petruskirche

Mit dem AK Ökumene...

Güte erfahren.
Vertrauen fassen.

Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE TERMINE

- In St. Johannes**
Senioren-Gymnastik-Gruppe,
(Angebot des DRK)*
Montags, 10.00–11.00 Uhr
Montessori-Gruppe für Kleinkinder*
(Angebot vom Haus der Familie)
Donnerstags, 16.00–17.00 Uhr
Ökumenischer Seniorennachmittag*
Jeden 3. Donnerstag im Monat um
15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im
Wechsel
- In St. Franziskus**
Wölflinge (ab 6 Jahren):
Do 17–18.30 Uhr
Jungpfadfinder (ab 10 Jahren):
Do 18–19.30 Uhr
Pfadfinder (ab 13 Jahren):
Mo 19.15–20.45 Uhr
Rover (ab 16 Jahren):
Di 20.15–21.45 Uhr
Leiterrunde:
jeden zweiten Mi, 20–22 Uhr

Die Gruppenstunden finden in der
Aprikosenstr. 11 statt. Mehr Infos unter:
www.dpsg-obertuerkheim.de. Kontakt:
vorstand@dpsg-obertuerkheim.de.

In St. Markus
Seniengarten im GZ Hedelfingen*
Einmal im Monat um 14.30 Uhr

Club 3*
Jeden 2. Dienstag im Monat,
nicht im August

Spielgruppe im KiFaZ* **NEU**
Dienstags 9–11 Uhr (0–3 Jahre)

In St. Christophorus
Christophorusquartett
im Kolpingsaal
Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal
Mittwochs, 20.00 Uhr

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht
fest, ab wann die Angebote mit* wieder
beginnen.

Die Pfarrbüros unserer Gemeinden sind zu den
üblichen Sprechzeiten geöffnet.
Wir bitten Sie, uns Ihre Anliegen weiterhin
vorwiegend per Telefon oder email-Kontakt
mitzuteilen.

Bei Besuchen im Pfarrbüro
möchten wir Sie und uns schützen:



Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz
Hand-Desinfektionsmittel steht zur Nutzung bereit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Wer nicht möchte, dass seine persön-
lichen Daten in unserem Gemeinde-
magazin erscheinen, wende sich bitte
an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordi-
nariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418)
können Alters- und Ehejubiläen,
Geburten, Sterbefälle, Ordens- und
Priesterjubiläen usw. mit Name und
ggf. Anschrift der Betroffenen sowie
der Tag und die Art des Ereignisses in
den Publikationsorganen der Pfarreien
veröffentlicht werden, wenn die Be-
troffenen der Veröffentlichung nicht
vorher schriftlich oder in sonstiger
geeigneter Form bei der zuständigen
Pfarrei widersprochen haben.

Zuständige Ansprechpartnerin
in Fragen des Datenschutzes:
Bischöfliches Ordinariat
Stabsstelle Datenschutz
Frau Dr. Johner-Camaj
Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 169 890
E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • andreas.galle@drs.de

Vikar P. Johannes Oelighoff • Tel.: 0176 / 578 153 41 • johannes.oelighoff@schoenstatt-fathers.org

Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 892 531 32 • markus.lindel@drs.de

Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 220 128 14 • Mobil: 0176 / 495 218 38 • ivan.jelec@drs.de

www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)

Bitte nehmen Sie bevorzugt per Telefon oder E-Mail Kontakt mit den Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro auf.



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold

Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77

E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16

Hausmeister: Mario Leo, Tel.: 0711 / 33 78 93

E-Mail: mario.leo@sankturban.de

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51

E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de

Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44

E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr

Mi. 9.00 – 11.00 Uhr

Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20

Hausmeisterin: Joaquina Rodrigues

E-Mail: joaquina.rodrigues@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22

Larissa Zurmühlen, Tel.: 0711 / 42 69 98

E-Mail: st.markus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde

Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar

Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker

Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06

E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow

Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79

E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro

Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

E-Mail: eva.gottfried@sankturban.de

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski

Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15

E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de



ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der Umbauphase in St. Markus Hedelfingen.

Kolpingsaal

Salacher Str. 33

Informationen über das Pfarrbüro



SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde

Pater Ivica Erceg (Administrator)

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak

Waiblinger Str. 27, 70374 Stuttgart

Tel.: 0711 / 956 19 19

E-Mail:

SvetiNikolaTavelic.Stuttgart-BadCannstatt@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 10.00 – 14.00 Uhr

Do. 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr. 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22